

## Anmeldung/Kontakt:

Bitte melden Sie sich für den ersten Inklusionskongress bis zum 25.04.2012 unter Angabe Ihres Workshopwunsches im Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern an.

**FAX: 0385 / 588 178 01**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Schule / Einrichtung: \_\_\_\_\_

### Kontaktadresse:

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Workshop: \_\_\_\_\_

### oder per E-Mail an:

d.wegner@iq.bm.mv-regierung.de

### oder per Post:

Institut für Qualitätsentwicklung  
Mecklenburg-Vorpommern  
Dreescher Markt 2  
19061 Schwerin

Die Reisekosten für Lehrkräfte und Personal mit sonderpädagogischer Aufgabenstellung an den öffentlichen Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden durch die jeweiligen Staatlichen Schulämter nach Landesreisekostenrecht M-V erstattet.

Der Inklusionskongress ist als Lehrerfortbildung anerkannt.

visdP : Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Henning-Lipski-Weiderstraße 124, 19055 Schwerin

## Tagungsort:

Universität Rostock  
Campus Ulmenstraße  
Audimax

### Adresse:

Ulmenstr. 69  
18057 Rostock

## Anfahrtsbeschreibung:

### per Bahn:

Sie fahren vom Hauptbahnhof Rostock mit der S-Bahn Linie 1 in Richtung Warnemünde eine Station bis zur Parkstraße. Gehen Sie entgegen der Fahrtrichtung zum Ausgang und halten sich links. Von dort gehen Sie durch die Straße „An der Hasenbäk“ oder „Kiebitzberg“ direkt auf die Ulmenstraße.

### per Auto:

#### Von Westen

Verlassen Sie die A20 an der Anschlussstelle Rostock-West. Biegen Sie an der dritten Ausfahrt (Zentrum, Reutershagen) rechts in die Hamburger Straße ein. Am Werftdreieck biegen Sie unmittelbar vor der Ampel in die Maßmannstraße ein, die später zur Ulmenstraße wird.

#### Von Osten und Süden

Verlassen Sie die A20 an der Anschlussstelle Rostock-Südstadt. Am Ende des Zubringers biegen Sie rechts auf den Südring, den Sie an der nächsten Möglichkeit nach links wieder verlassen. Folgen Sie dem Straßenverlauf 2 km bis in die Ulmenstraße.

Erster  
Inklusionskongress  
des Ministeriums für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur  
Mecklenburg-Vorpommern

5. Mai 2012  
Universität Rostock

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,



spätestens seit der Ratifizierung der UN-Konvention geistert das Wort „Inklusion“ auch durch unser Bundesland. Was den einen willkommen ist als neuer Geist für die pädagogische Arbeit, erfüllt die anderen mit Sorge für die Professionalität des eigenen Handelns. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam diskutieren, wie aus einem „Gespenst“ neuer Geist erwachsen kann.



Dazu findet am 5. Mai 2012 die erste einer Reihe von Fachtagungen statt, zu der Sie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur herzlich an die Universität Rostock einlädt.

Nach einer Diskussion über das „Menschenbild der Inklusion“ vor dem gesamten Auditorium sowie einer Mittagspause können Sie zwischen vier Workshop-Formaten wählen, die wir auch bei künftigen Inklusionskongressen beibehalten wollen:

**Praxis:** Hier können Sie einen Blick über den Tellerrand werfen und sich für Ihre pädagogische Arbeit durch Erfahrungsbeispiele aus dem wirklichen Leben inspirieren lassen. Hierzu gehören glückliche Formen des Gelingens ebenso wie ein nüchterner Blick auf pädagogisches Scheitern.

**Grundsatzfragen:** Hier können Sie gemeinsam mit Experten all' jenen Fragen auf den Grund gehen, die eigentlich geklärt sein müssen, bevor man mit Inklusion beginnt.

**Werkstatt:** Hier können Sie sich einmischen in die Gestaltung der nahen Zukunft. VertreterInnen der Schulverwaltung stellen Ihnen geplante Reformvorhaben vor und Sie haben die Möglichkeit, sich mit Ihrer Meinung einzubringen.

**Expertenkommission:** Hier können Sie sich über den konkreten Arbeitsstand der Expertenkommission für ein Inklusives Bildungssystem in MV informieren – und vor allem von Anfang an mitdiskutieren.

Bitte melden Sie sich zeitnah zur Konferenz an, denn die Plätze sind begrenzt. Geben Sie daher zu Planungszwecken bei Ihrer Anmeldung bitte auch an, welchen Workshop Sie besuchen möchten. Die Berücksichtigung von Anmeldungen und Wünschen erfolgt nach ihrem zeitlichem Eingang.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Diskussionen.

**Mathias Brodkorb**  
Minister für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

**Prof. Dr. Katja Koch**  
Inklusionsbevollmächtigte

### Programm

10:00-10:10 Uhr:

#### Eröffnung und Begrüßung

10:10-10:40 Uhr:

**Warum Inklusion unmöglich ist.** Über schulische Paradoxien zwischen Liebe und Leistung.  
*Mathias Brodkorb, Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur*

10:40-11:00 Uhr:

**Die Geister, die wir riefen.** Von der Arbeit einer Expertenkommission.  
*Prof. Dr. Katja Koch (Universität Rostock), Inklusionsbevollmächtigte des Ministers für Bildung, Wissenschaft und Kultur*

11:00-12:00 Uhr:

#### Braucht Inklusion ein neues Menschenbild?

**Pro:** Prof. Dr. Hans Wocken (Hamburg)

**Contra:** Prof. Dr. Egon Flaig (Rostock/Berlin)

12:00-13:00 Uhr: **Diskussion**

13:00-14:00 Uhr: **Mittagspause**

14:00-16:00 Uhr: **Workshops**

#### I. Praxis

##### Jacob-Muth-Preisträger 2012: Preisgekrönte Beispiele aus der Praxis

- *Hansjörg Behrendt*, Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder
- *Hubert Kallien*, Regionales Integrationskonzept Bad Bevensen mit 4 Verbundschulen

#### II. Grundsatzfragen

##### Besteht ein Widerspruch zwischen Inklusion und Diagnostik?

**Pro:** Prof. Dr. Bodo Hartke (Universität Rostock)

**Contra:** Prof. Dr. Jörg Schlee (Universität Oldenburg)

#### III. Werkstatt

##### Das Schul- und DFK-Aufnahmeverfahren ab dem Schuljahr 2013/14

*Marit Schindler* (Schulamt Greifswald) und *Thomas Schenk* (Leiter des Diagnostischen Dienstes Mecklenburg-Vorpommern)

#### IV. Expertenkommission

##### Diskussion erster Arbeitsergebnisse

*Prof. Dr. Katja Koch* (Universität Rostock) und *Hannelore Lemke* (Leiterin der Grundschule Schwerin-Lankow)

16:00-16:30 Uhr: **Kaffeepause**

*Ende der Veranstaltung*